Netztipp

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **68 (2012)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

hört auch nicht ins Pflichtenheft, und die Chance, dass sich das Wort durchsetzt, ist minim. Aber originell ist der Vorschlag allemal.

Doppelt geschüttelt

«Als er sie hielt umschlungen zag, fragt' er mit leisem Zungenschlag, was war das für ein Schlangenzug, der mich in deine Zangen schlug?» Die Geschlechterrollen in diesem altbekannten Vers können natürlich vertauscht werden, aber nicht diese Umwandlung interessiert uns hier. Vielmehr sind andere Reime gesucht, die nach dem gleichen Muster geschüttelt sind, also doppelt. Anders als beim gewöhnlichen Schüttelreim werden hier nicht nur die Anfangskonsonanten vertauscht, sondern im zweiten Schritt auch die betonten Vokale.

Weitere bekannte Beispiele ergeben sich aus «Sinne reichen», «Liebetraut» und der Ortschaft «Gossensassen» – allerdings mit Schönheitsfehlern, weil der gleiche Vokal einmal lang, einmal kurz verwendet wird und im letzten Beispiel die Endungen gleich sind. Gesucht sind nun schütteltechnisch fehlerfreie Doppelverse, einigermassen sinnvoll wie der folgende: *«Gehe eine Meile, Sohn; wickle in die Seile Mohn, lass sie auf der Mole sein, sonst spürst du die Sohle mein.»* Sinnvoll? Aber ja doch, so sprach ein Drogenboss.

Aus Versen, die bis Mitte Mai eintreffen, wird die Redaktion jenen auswählen, der mit dem SVDS-Jubiläumsband «Deutsch in der Schweiz» und dem Wörterbuch «Schweizerhochdeutsch» belohnt wird; zwei weitere Exemplare des Wörterbuchs liegen als nächste Preise bereit.

dg.

Post bitte an:
Redaktion «Sprachspiegel»,
Feldackerweg 23, CH-3067 Boll,
oder redaktion@sprachverein.ch
oder facebook.com/Sprachspiegel

Netztipp

www.duden.de

Der Duden macht sich selber Konkurrenz: Seit letztem Jahr ist auch seine Website ein Nachschlagewerk. Die Wortsuche führt im Minimum zu den Einträgen des Duden-Bands 1 (Rechtschreibung), meist aber auch zu weiteren Informationen oder gar Wörtern, die nur in anderen Werken aus dem Duden-Verlag aufgeführt sind. Die Website ist überdies eine Fundgrube für Sprachwissen jenseits der Wörterbücher.

Ausführlichere Fassung:
www.sprachverein.ch
(Verweis unten im Textfeld)